



„Eiergeruch“ dient der Fehlersuche und Sicherheit

Vorsorgemaßnahme der Osterholzer Stadtwerke ab 4. März in Osterholz-Scharmbeck, Lilienthal und Ritterhude.

Landkreis Osterholz, 25. Februar 2019. „Sicherheit und Zuverlässigkeit bei der Erdgasversorgung haben bei uns allerhöchste Priorität“, erklärt Thomas Knüppel (Foto), der Netzmeister für die Erdgas- und Wasserversorgung bei den Osterholzer Stadtwerken. „Dafür führen wir regelmäßig ausführliche Kontrollen und Maßnahmen durch.“ Insgesamt unterhält der regionale Energieversorger ein Gasleitungsnetz von 703 Kilometern und betreut über 15.000 Hausanschlüsse. „Wir kennen uns hier aus, sind Tag und Nacht einsatzbereit und mit unseren Mitarbeitern aus der Region schnell vor Ort“, erklärt der langjährige Fachmann.

„Wenn es nun im Haus oder in der Wohnung in den nächsten Tagen nach faulen Eiern riecht, dann liegt es nicht unbedingt an alten Lebensmitteln, sondern möglicherweise an einer undichten Stelle in den Erdgaseinrichtungen“, erklärt Knüppel. Die Osterholzer Stadtwerke führen die jährliche Vorsorgemaßnahme in

Osterholz-Scharmbeck, Lilienthal und Ritterhude von Montag, 4. März, bis Mittwoch, 6. März.

In dieser Zeit wird die bis zu dreifache Menge des üblichen Geruchsstoffs zum Erdgas zugefügt. „Diesen intensiven Duftstoff „Tetrahydrothiophen“ nehmen selbst verschnupfte Nasen noch wahr. Die Kunden werden so auf einen möglichen Mangel an den Leitungen und Anlagen leicht aufmerksam“, erklärt Knüppel. In solchen Fällen, die sehr selten sind, sollten die Kunden sofort den Störungs-Service der Osterholzer Stadtwerke (Osterholz-Scharmbeck: 04791 / 809 911, Lilienthal: 04298 / 69 00 55, Ritterhude: 04292 / 81 65 66) informieren. Das Team der Stadtwerke ist dann schnell vor Ort, selbstverständlich auch nach Feierabend.

Die Osterholzer Stadtwerke investieren laufend in das Erdgasnetz, damit die Kunden auch zukünftig sicher und zuverlässig versorgt werden können.